



öffentlich

Betreff:
Mauerradweg

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Erstellungsdatum 14.09.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.10.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Konkretisierung der Wegeführung, die Verbesserung des Wegebelaags und die Beschilderung des Berliner Mauerradweges an der Enklave Steinstücken, des Uferweges von der Bertini – Straße via Villa Jacobs, Campus Jungfernsee bis hin zur Brücke des Friedens (B2), des Krampnitzer Rotkehlchenweges sowie des Weges in Groß Glienicke am Südufer des Groß Glienicker Sees vorzunehmen.

Über die Umsetzung des Vorhabens soll möglichst zeitnah, spätestens jedoch in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 berichtet werden.

Gez. Nils Naber
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Martina Engel Fürstberger
Fraktionsvorsitzende
FDP

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das betrifft den Weg von der Ecke Bernhard - Beyer Str / entlang der Stahnsdorfer Straße ausgehend auf Potsdamer Stadtgebiet, den Weg an der Parforce - Heide und an der Steinstraße sowie als mögliche Nebenstrecke ein Teil der Stahnsdorfer Straße, der August - Bebel- Straße, der Rudolf – Breitscheid –Straße und der Stubenrauchstraße.

Die Enklave Steinstücken ist bislang im Konzept des Berliner Mauerradweges als "Alternativstrecke" genutzt worden. Folglich wurde die Neue Kreisstraße und die Stubenrauchstraße und die direkte Zuwegung zum bislang öffentlichen Uferweg des Griebnitzsees ausgeschildert.

Es ist nun möglich die historische Situation der Enklave Steinstücken mit dem Fahrrad wieder erfahrbar zu machen. Der Ortsteil von Berlin, Steinstücken, war zu Zeiten der DDR von 1961 bis 1989 nahezu vollständig eingemauert. Der Bau der heutigen Verbindungsstraße Bernhard - Beyer Straße war erst seit 1971 durch Gebietsaustausch möglich geworden.

Bislang sind die Wegführungen noch nicht konkretisiert. Es wurde bislang noch nicht geprüft, ob eine Verbesserung des Wegebelags nötig ist und wenn ja, in welchem Umfang. Daraus ergibt sich selbstverständlich eine Beschilderung, die hier vorgenommen werden kann.

Zum Uferweg von der Bertini-Straße bis zur Brücke des Friedens ist eine genaue Betrachtung des B-Plans nötig, um hier die Widmung zu sichern.

Die Streckenführung über den Krampnitzer Rotkehlchenweg, als auch in Groß Glienicke am Südufer des Groß Glienicker Sees bedürfen ebenfalls einer genaueren Prüfung.

Im nächsten Jahr findet der 50. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer (13. August 1961) statt. Daher wäre es sehr gut, wenn zu diesem Zeitpunkt die erforderlichen Maßnahmen abgeschlossen sein können.